

Tipps / Checkliste für die Suche von Mitfahrgelegenheiten zum Jakobsweg

In dem Pilgerforum www.daspilgerforum.de findest du unter "Mitfahrgelegenheiten zum Jakobsweg" eine **Liste von Angeboten für Mitfahrgelegenheiten** nach Frankreich und vor allem nach Spanien. Dort kannst du bereits bestehende Angebote lesen und den direkten Kontakt mit den Fahrern aufnehmen.

Die Anbieter machen auf der erwähnten Liste erklärtermaßen keine kommerziellen Angebote, sondern bitten lediglich um einen Beitrag zur Deckung eines Teils der entstehenden Unkosten. Sie wollen die An- und Rückreise wie du auch in dieser wie oben beschriebenen Weise erleben. Einige der Fahrerinnen und Fahrer machen dies, wie du in deren ersten Darstellung lesen oder später im persönlichen Kontakt erfahren kannst, aus Gründen des Klimaschutzes. Es finden sich aber auch viele andere Motive wie z.B. Flugangst, die Mitnahme eines Hundes oder Fahrrades oder auch der Wunsch kurzfristig und dennoch einigermaßen kostengünstig zum Jakobsweg anzureisen.

Da du Gast im Auto des Anbieters bist, ist es gut ungefähr zu wissen, warum dieser ein Mitfahrangebot macht und was man dann folglich vor dir als Mitfahrer erwartet. Viele machen das eher aus Gefälligkeit und Idealismus ... für andere spielen finanzielle Erwägungen durchaus eine Rolle, da sie selber eher knapp bei Kasse sind.

Auf dem Jakobsweg ist es angeraten, gegenüber seinen Begleitern Klartext darüber zu reden, wie man seinen Weg gestalten möchte, und wie nicht ... und genau das kannst du auch schon bei der Planung der Anreise üben. Scheue dich also bitte nicht, klar und freundlich Klartext zu reden, wenn es um deine eigenen berechtigten Interessen geht.... wie z.B:

"Die Höhe der Fahrtkostenbeteiligung finde ich voll ok ... aber könnten wir nicht doch irgendwo Zwischenhalt machen, wo ich dann in einer günstigen Jugendherberge übernachten könnte ... oder könnte ich notfalls einfach über Nacht auf dem Beifahrersitz dösen? ... "Von mir aus brauchen wir echt nicht nach Spanien hetzen ... ich hätte auch nichts gegen eine gemütliche Anreise mit einigen schönen Halts in Frankreich."

Du kannst in dem oben genannten Forum auch eine eigene Suchanzeige schalten ... auf jeden Fall solltest du aber vorher immer erst auch die bereits bestehenden Angebote in der Liste checken.

Sollen die Infos im Angebot der Liste nicht klar sein, so frage direkt beim Anbieter nach und rege evtl. auch an, die Darstellung in der Liste nachträglich für weitere Interessenten zu verbessern und zu aktualisieren.

Sollte sich der Anbieter nicht melden, so versuche es über eine andere dort angegebene Kontaktmöglichkeit und informiere in einem weiteren Schritt evtl. über die Administratorin "Frau Holle" im Forum.

In der Liste findest du zumindest eine ungefähre **Routenbeschreibung**, anhand der du vorab checken kannst, ob die geplante Reiseroute im größeren oder kleineren Abstand an deinem Wohnort und/oder Zielort vorbei verläuft. Evtl. kann der Fahrer die Route aber auf deine Anfrage hin etwas ändern. Nimm also direkten Kontakt mit diesem auf und bespreche Näheres persönlich. Hilfreich ist hier auch der Routenplaner von Google-Maps (www.google.com/maps).

Solltest du daran zweifeln, dass der angefragte **Kostenbeitrag oder die Fahrzeit** realistisch angegeben sind, so hilft dir der Routenplaner von Michelin weiter (www.viamichelin.de). Sollte der Verdacht bestehen, dass es sich bei dem Eintrag doch um einen kommerziellen Anbieter handelt, so informiere bitte die Administratorin "Frau Holle" im Forum.

Wenn du selber etwas rechargieren möchtest, was die **Zwischenübernachtung(en)** unterwegs angeht, so hilft dir da z.B. die bekannte Seite von Booking weiter (www.booking.com/). Einige günstige Übernachtungsmöglichkeiten für einen bestimmten Ort und dessen nähere Umgebung werden dort übrigens aber nur dann angezeigt, wenn du die Preisspanne für den Übernachtungspreis von Anfang an so einschränkst, dass nur die günstigen Unterkünfte gelistet werden.

Bitte kläre mit dem Fahrer vor Abfahrt so genau wie dies bereits möglich ist ab, wie hoch die zu erwartende Kostenbeteiligung für die Fahrt und evtl. auch für eine Zwischenübernachtung sind. Klärt auch wer von euch den Platz für deine Zwischenübernachtung(en) bucht und natürlich auch wann und wo ihr euch zur Abfahrt trefft. Da es sich hier um **wichtige grundsätzliche Daten** handelt, ist es m.E. sehr zu empfehlen dies rechtzeitig und sicherheitshalber auch schriftlich (per Textnachricht) zu fixieren ... "Sicher ist sicher" denn jeder ist auch mal vergesslich und so weiß man später zweifelsfrei, was vorher wirklich gemeinsam ausgemacht wurde.

Als Mitfahrer bist du **im Falle eines Autounfalls** übrigens normalerweise über die reguläre KFZ-Pflichtversicherung des Anbieters und Fahrzeughalters mitversichert. Die Deckungssumme ist meist recht hoch angesetzt, aber nicht (immer) unbegrenzt. Im Zweifelsfall haftet der Fahrer bei besonders hohen Personenschadensfällen dann also evtl. auch mit seinem persönlichen Vermögen. Es kann deshalb auch sein, dass der Anbieter dich darum bittet, eine s.g. Haftungsverzichtserklärung für Mitfahrer zu unterschreiben, um so für sich ein letztes finanzielles Restrisiko auszuschließen. Da es sich um keinen professionellen Anbieter handelt, erscheint mir dies auch verständlich und legitim.

Es ist in einigen (selteneren) Fällen evtl. möglich, dass du vom Anbieter der Mitfahrgelegenheit gefragt wirst, ob du dich mit ihm unterwegs beim Fahren des Autos abwechseln könntest. Sollte dies der Fall sein, so ist zu empfehlen, sich beim Anbieter verbindlich rückzuversichern, dass im Falle eines Unfalls die durch dich verursachte Personen- oder Blechschäden voll versichert sind. Einige bereits bestehenden Versicherungen decken dies evtl. bereits ab. Meist empfiehlt es sich aber, dass der Anbieter der Mitfahrgelegenheit dich über eine s.g. Drittfahrerversicherung die pro Tag schon ab weniger als € 6 zu haben ist für die Zeitspanne der Fahrt mitversichert.

Gleiches gilt auch, dann, wenn du während der Rückreise vom Ziel der Pilgerreise zurück zu dem auf dem Jakobsweg abgestellten Auto des Anbieters das Steuer eines Leihwagens übernehmen willst. Achte dann besser darauf, dass im Mietvertrag bzw. Tarif für den Leihwagen alle möglichen Fahrer und nicht nur die Person, die das Auto leiht im Falle eines Unfalles mitversichert sind.

*Alle Informationen wurden nach bestem Wissen zusammengestellt.
Eine Garantie für den Inhalt kann nicht übernommen werden.*

